reformierte
kirche zürich

pilgerzentrum
schweiz

Unterwegs mit Feuerzungen

Informationen zur Reise

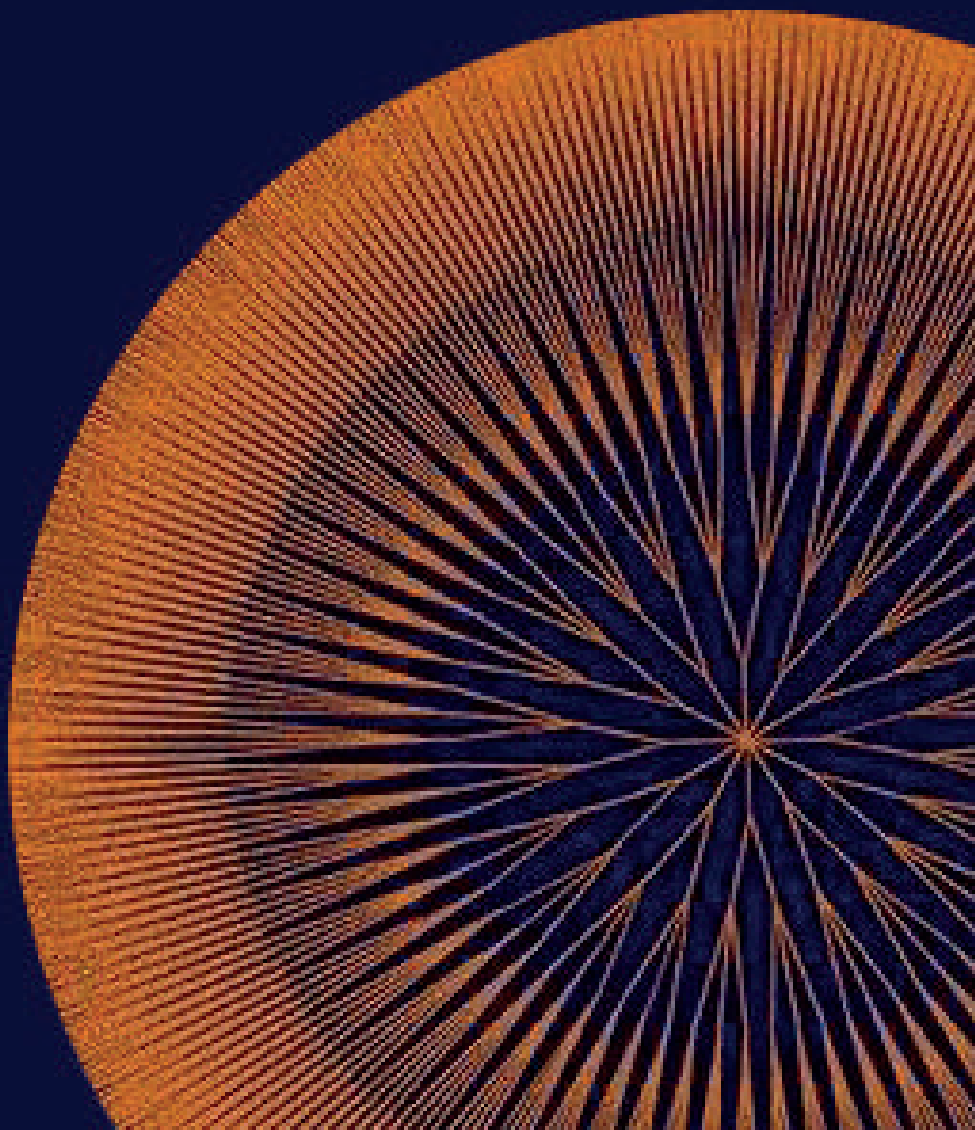


Foto: Katie Meyers

Pilgern auf dem Elsässer Jakobsweg
Erste Etappe von Strassburg nach Andlau:
Unterwegs mit Feuerzungen

2024 sind wir in einer 3-tägigen Etappe unterwegs auf dem Elsässer Jakobsweg, der uns durch Rebberge und Winzerorte und auf unserem äusseren, wie inneren Weg durch hügeliges Gelände führt. Wir lassen uns inspirieren und unterstützen von Stock und Stein, von spirituellen Impulsen aus christlicher und buddhistischer Tradition, vom Schweigen und vom Austausch.

Eine Fortführung der Etappe auf dem Elsässer Jakobsweg ist für 2025 geplant.

Über diese Pilgerreise

In diesen Pfingsttagen werden wir das Gehen auf dem Jakobsweg, mit einfachen, achtsam gesetzten, kleinen spirituellen Impulsen verweben. Dabei lassen wir uns von meditativen, kontemplativen, und spielerischen Sequenzen unterstützen und begleiten.

Wir verbinden uns mit der Natur: der Erde, die uns trägt, dem Wasser, dass uns im Fluss sein lässt, dem Feuer, das uns wärmt, dem Wind, der uns bewegt, und dem Raum, in dem wir einfach sein können. Einen besonderen Fokus werden wir dabei auf das Feuerelement legen, wenn wir das wärmende Licht unserer wertfreien Aufmerksamkeit achtsam und liebevoll annehmend auf unsere persönlichen Herausforderungen und Schwierigkeiten lenken. Und möglicherweise werden wir auch in einem kleinen Feuerritual Altes und Erstarrtes dazu einladen, sich transformieren zu dürfen.

Diese Pilgerreise lädt uns dazu ein, auf leichte, meditative und bisweilen auch spielerische Weise in Verbindung mit uns und unserer Mitwelt zu gehen.

So richtet sich unser Angebot an interessierte Menschen, die gleichermassen bewegungsfreudig wie neugierig auf innere Prozesse sind und Lust haben, sich für gemeinsame spirituelle Impulse zu öffnen.
Es sind keinerlei Vorerfahrungen nötig.

Charakter der Wanderung

Um Raum für diese Prozesse zu ermöglichen, halten wir die jeweiligen Tagesstrecken, die wir gemeinsam wandern werden, überschaubar.
Die Tagesabschnitte von 10 – max. 17 km eignen sich für aktive Menschen aller Altersgruppen mit guter körperlicher Ausdauer. Das Gelände ist in der Regel flach, am 2. Tag gibt es einen 1-stündigen Aufstieg zum Kloster Mont Ste. Odile.
Da es keinen Gepäcktransport geben wird, es ist sehr wichtig darauf zu achten, dass der Rucksack das Gewicht von 7 kg nicht überschreitet. Denn auch der Proviant und Getränke für den Tag müssen selbst getragen werden. Abendessen gibt es dann jeweils vor Ort.

Im Folgenden sind die jeweiligen Tageswanderungen kurz beschrieben.

Tag 1 – Freitag 17.5.

Etappe: Strassburg – Oberschaeffolsheim, ca 10 km (2,5 h)
Treffpunkt: Strassburger Münster vor der linken Türe, links vom Portal

Übernachtung: Gîte, Oberschaeffolsheim
Abendessen und Frühstück im Gîtes.

Route: Die heutige Etappe führt uns schon kurz nach Strassburg an den «Canal de la Bruche» früher auch «Canal Vauban» genannt (einen insgesamt 20 Kilometer langen Kanal mit 11 Schleusen). Dieser Kanal verläuft am Fusse der Rebberge. Wir werden hier nicht allein sein, denn der Weg ist beliebt bei Wanderern, Radfahrern und Inline-Skatern. Wir laufen aus Strassburg hinaus zu unserer ersten Herberge in Oberschaeffolsheim bei Denis und Frederique Mey, die uns mit einem traditionellen Elsässischen Abendessen empfangen werden. In ihrem Gîtes werden wir übernachten.

Tag 2 – Samstag 18.5.

Etappe: Oberschaeffolfsheim – Molsheim, ca. 18.5km (4 3⁄4 h)

Übernachtung: Hotel Diana
Abendessen und Frühstück im Hotel.

Route: Wir laufen durch malerische Landschaft, durch Weinberge und Winzerdörfer und haben Zeit für was auch immer uns am Weg begegnet — lassen wir uns überraschen.

Weitere Informationen: https://camino-europe.eu/de/eu/fr/jakobswege/elsaesser-jakobsweg/elsaesser-jakobsweg-strasbourg-molsheim/

Tag 3 – Pfingstsonntag, 19.5.

Etappe: Molsheim – Mont Ste. Odile, 16.7km, (4 3⁄4 h)

Übernachtung: Kloster Odilienberg
Abendessen und Frühstück im Kloster.

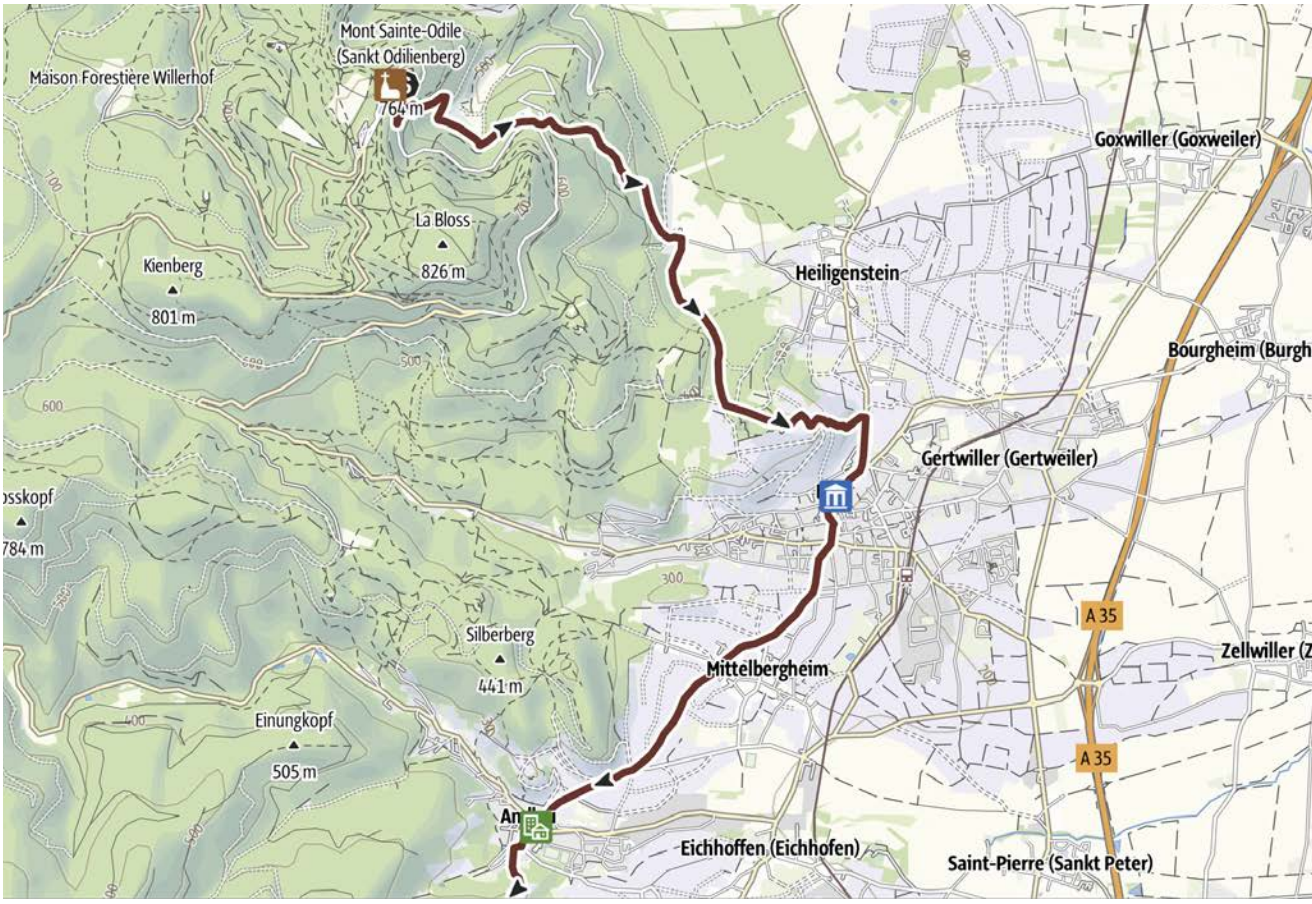
Route: Längere Abschnitte im ersten Teil führen uns durch die Rebberge, und Dorlisheim ist ein typischer Winzerort. Im zweiten Teil der Etappe erfolgt der Aufstieg zum Odilienberg mit dem Kloster auf 763m ü. M. Der Mont Sainte Odile ist eines der bekanntesten Ausflugsziele und Wallfahrtsorte im Elsass. Die Heilige Odilia ist die Schutzpatronin des Elsass und hat um 700 das Kloster gegründet.

Weitere Informationen: https://camino-europe.eu/de/eu/fr/jakobswege/elsaesser-jakobsweg/elsaesser-jakobsweg-molsheim-mont-ste-odile/

Tag 4 – Pfingstmontag, 20.5.

Etappe: Mont-Ste. Odile – Andlau – Eichhoffen Bahnhof, Endpunkt unserer Pilgerreise ca. 14 km (4h)

Die Höhenmeter, die wir uns am Vortag hinauf zum Odilienberg erarbeitet haben, bekommen wir heute wieder zurück - mit langen Schritten kommen wir zügig hinunter nach Barr. Für den Rest der Etappe bis Andlau, und dann mit einem Abstecher nach Eichoffen zum Zug, geht es weitgehend durch Rebberge hinauf und wieder hinunter.



Unsere vorgesehenen Unterbringungen

Freitag, 17.5. – Übernachtung Oberschaeffolsheim

Mey Gites Oberschaeffolsheim

Weitere Informationen:
http://meygites.free.fr/index.php?r=accueil&url=accueil

Freitag, 18.5. – Übernachtung Molsheim

Hotel Diana

Weitere Informationen:
https://www.hotel-diana.com/fr/

Pfingstsonntag, 19.5. – Übernachtung Übernachtung Mont Ste Odilie

Kloster Odilienberg

Weitere Informationen:
https://www.mont-sainte-odile.com/der-odilienberg/

An- und Abreise

Die An- und Abreise wird von den Teilnehmenden selbst organisiert und bezahlt. Wir empfehlen das Reisen mit der Bahn.

Anreise nach Strassburg, Freitag 17.5.2024, Treffpunkt um xx Uhr am Strassburger Münster (vor der linken Türe, links vom Portal)

Rückreise ab Eichhoffen, Montag 20.5.2014. gegen Spätnachmittag (Ein Zug fährt ab 16h17 jede Stunde und braucht knapp 3 Std. bis Zürich HB).

Im Reisegrundpreis sind folgende Leistungen enthalten

- Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück und Halbpension, 17.5. - 20.5.2024

- Co-Leitung durch Pilgerpfarrerin Franziska Bark Hagen und durch Maria Kühnen, Coachin und Buddhistin

Nicht im Reisepreis enthalten:

Ausgaben des persönlichen Bedarfs, sonstige nicht erwähnte Reiseleistungen, Getränke, weitere Mahlzeiten und Verpflegung unterwegs, Lunchpakete, Trinkgelder, Reisever-sicherungen

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

CHF 750.00

Hinweis

Falls eine finanzielle Unterstützung für eine Anmeldung hilfreich wäre, zögern Sie bitte nicht, sich bei Franziska Bark Hagen zu melden - wir finden Mittel und Wege.

Weitere Informationen

Mindestteilnehmerzahl: 6 TeilnehmerInnen

EZ-Zuschlag CHF 200 (Die Möglichkeit für die Einzelzimmerbelegung ist begrenzt – wir werden nach Eingang reservieren, d.h. «first come first serve»).

Die gesamte Reise kann bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 21 Tage vor Reisebeginn vom Pilgerzentrum storniert werden.

Zu den Leiterinnen

Maria Kühnen (*1971)

Hat nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften einige Jahre in der Jugendhilfe gearbeitet, bevor sie sich für ein Studium der Malerei und damit für die Kunst entschied. Vor etwa 15 Jahren begann sie damit, den Buddhismus für sich zu entdecken. Ausbildungen u.a. zur Meditationsleiterin, zum Tibetan Spiritual Coach, in buddhistischer Philosophie und Psychologie folgten. Ihre Stärke ist es, Menschen auf eine sehr individuelle, kreative und spirituelle Weise in ihrem je eigenen Prozess zu begleiten und sie darin zu unterstützen, ihre Möglichkeitsräume zu erweitern.

Franziska Bark Hagen (*1969)

Franziska Bark Hagen ist Künstlerin und Theologin. Seit 2022 ist sie reformierte Pfarrerin an der Citykirche Offener St. Jakob und Leiterin des Pilgerzentrums. Franziska Bark Hagen hat Ausstellungen kuratiert, während zwanzig Jahren an der ETH, ZHdK und in Kantonsschulen unterrichtet, hat eine körpertherapeutische Praxis in Zürich und läuft für ihr Leben gern durch Wälder und über Hochplateaus. Ihr Pilgerweg beginnt jeweils vor der Haustüre und gehört unbedingt zur Ausbalancierung des Alltags.